

2024

NAUMBURG



JAHRE 1028-2028



Weihnachtsbrief

des Naumburger Oberbürgermeisters

Liebe Naumbergerinnen und Naumberger
in aller Welt,

in den Händen halten Sie den Weihnachtsbrief, der in diesem Jahr ein neues, zeitgemäßes Aussehen erhalten hat und Sie mit einer winterlichen Drohnen-Aufnahme der Stadtkirche St. Wenzel und der Altstadt auf der Titelseite begrüßt. Nicht verändert hat sich indes unser, mit diesem weihnachtlichen Heimatbrief verbundene Wunsch, Sie darüber informieren zu wollen, was sich im Jahr 2024 in Naumburg zugetragen und was die Stadtgesellschaft beschäftigt hat.

Selbstverständlich haben wir auch in diesem Jahr Ende Juni mit vielen Gästen aus dem In- und Ausland unser großartiges Hussiten-Kirschfest gefeiert. Es ist noch immer die wichtigste Festivität in unserer Stadt, die wie keine andere Gemeinsinn stiftet.

Gefeiert werden konnte Anfang September die Übergabe des neuen Bootshauses für den Ruderverein Rot-Weiß Naumburg 08 e.V. am Gänsegries in Grochlitz. Und die Max-Klinger-Schule in Kleinjena haben die Grundschüler nach umfangreicher Sanierung im Oktober wieder in Besitz nehmen können.

Das Kurmittelhaus in Bad Kösen wiederum war im vergangenen Sommer erstmals Austragungsort einer Kunstausstellung, die von der Design-Akademie der Marzona-Stiftung Saaleck initiiert und der Stadt Naumburg veranstaltet wurde. Weit über 1000 Besucher konnten in zwölf Wochen in dem neoklassizistischen Gebäude im Bad Köseener Kurpark begrüßt werden.

Kein Rückblick ohne Vorblick: Wir schauen bereits heute mit viel Vorfreude auf das Jahr 2028, in dem sich die Ersterwähnung unserer Stadt zum 1000. Mal jährt. Der Countdown für das Jubeljahr läuft: In diesem Jahr haben wir uns am 9. Oktober mit einer Licht- und Lasershow auf dem Marktplatz auf die 1000-Jahr-Feier unserer Stadt eingestimmt.

Auf eine Aktion, die bereits in vollem Gange ist und mir persönlich am Herzen liegt, möchte ich im Hinblick auf unser Festjahr hinweisen: Im Rahmen der Spendenaktion „1000 Jahre – 1000 Bäume“ können auch Sie der Stadt einen Zukunftsbaum schenken. Unser Ziel: Bis zum Jahr 2028 wollen wir für jedes



Oberbürgermeister
Armin Müller

„Naumberger Lebensjahr“ einen Baum pflanzen. Ein Faltblatt zum Projekt „1000 Jahre – 1000 Bäume“ liegt diesem Weihnachtsbrief bei.

Ein ganz besonderer Höhepunkt dürfte im kommenden Jahr die Eröffnung unseres neuen Theaterstandorts sein: Ende April wird das Quartier im ehemaligen Schlachthof im Bereich Talstraße/ Markgrafenweg mit einer Premiere von „Hamlet“ seiner Bestimmung übergeben. Nutzen Sie, wenn Sie können, die Gelegenheit eines Aufenthaltes in Naumburg, um sich eine Aufführung des Shakespeare-Klassikers in einer Inszenierung von unserem Intendanten Stefan Neugebauer anzusehen.

Doch jetzt wünsche ich Ihnen erst einmal viel Freude beim Lesen des Weihnachtsbriefes aus Ihrer alten Heimat. Wir freuen uns, dass Sie auf diese Weise Naumburg verbunden bleiben – und so auch an der Entwicklung unserer lebens- und liebenswerten Stadt teilhaben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien besinnliche und erholsame Weihnachtstage und für das Jahr 2025 Glück, Gesundheit und viele schöne Momente für Sie und Ihre Liebsten. Uns allen wünsche ich Frieden – in unserer Heimat und auf der ganzen Welt.

Herzliche Grüße aus Naumburg sendet Ihnen
Ihr

Armin Müller
Oberbürgermeister





Zusammenfluss von Saale und Unstrut

Europäisches Kulturerbe-Siegel für Kloster Pforta

„Cistercienses Connecting Europe“, ein Projekt von 17 zisterziensischen Klosterlandschaften aus fünf europäischen Ländern, wurde im April 2024 im belgischen Antwerpen mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel ausgezeichnet. Zu dem transnationalen Netzwerk gehört auch die ehemalige Zisterzienser-Abtei Pforta. Entsprechend groß war die Freude in Naumburg nach Verkündigung der Entscheidung.

Die Europäische Kommission würdigt mit der Verleihung des Europäischen Kulturerbe-Siegels die herausragende Rolle der Zisterzienser für die europäische Integration. Der Orden wurde 1098 im französischen Cîteaux gegründet. Von dort breitete er sich in ganz Europa aus. Das Kloster Sancta Maria ad Portam wurde im Jahr 1132 gegründet und 1540 im Zuge der Reformation in eine sächsische Landesschule umgewandelt, die seit 1990 als Internatgymnasium in Trägerschaft des Landes Sachsen-Anhalt fortbesteht.



Feierliche Übergabe der sanierten Max-Klinger-Grundschule



Anfang November wurde die umfassend sanierte Max-Klinger-Grundschule feierlich von Oberbürgermeister Armin Müller an die rund 90 Schülerinnen und Schüler übergeben. Nach mehr als drei Jahren Bauzeit und einem vorübergehenden Umzug in die Jägerstraße in Naumburg erstrahlte die Schule im Ortsteil Kleinjena nun in neuem Glanz. Die 1983 errichtete Schule erfuhr zuvor nur punktuelle Renovierungen, bevor sich herausstellte, dass eine Komplettsanierung notwendig war. Dank eines Förderprogramms konnte die Stadt Naumburg 2018 zunächst über 863.000 Euro für die brandschutztechnische Ertüchtigung akquirieren. Zwischen 2021 und 2024 investierte die Stadt zudem mehrere Millionen Euro in die umfassende Sanierung. So wurden etwa die Klassen- und Horträume renoviert, eine neue Heizung sowie Photovoltaik-Anlage installiert, ein Aufzug eingebaut sowie der Schulhof neu gestaltet. Seit Oktober 2024 bietet die Schule den Kindern nun eine moderne Lernumgebung, die ihren Bedürfnissen gerecht wird und vielfältige Möglichkeiten für Bildung und Spiel bietet.





Rathaus und St. Wenzel

Kommunalwahl in Naumburg

Am 9. Juni ging es in Naumburg und seinen Ortsteilen an die Wahlen. Gewählt wurden neben den Abgeordneten für das Europaparlament auch die Vertreterinnen und Vertreter für die Ortschaftsräte, den Gemeinderat sowie den Kreistag. Von den 26.766 Wahlberechtigten gingen 59,88% zur Wahl. Im Gemeinderat ergab sich anschließend folgende Sitzverteilung:



Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	16
DIE LINKE (DIE LINKE)	3
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	3
Freie Demokratische Partei (FDP)	1
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN (GRÜNE)	1
Basisdemokratische Partei Deutschland (dieBasis)	1
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei)	2
Die Heimat (HEIMAT)	1
Freie Wählervereinigung Burgenlandkreis e.V. (FW-BLK)	3
Vereinte Bürgerliste für Naumburg, Bad Kösen und die angeschlossenen Gemeinden (VBL)	3
Bündnis für Bad Kösen (BBK)	4
Die Liste Naumburg (Die Liste)	2

Der neue Gemeinderat, dem sowohl altgediente aber auch neue Mitglieder angehören, trat am 4. Juli 2024 zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen.

Stadtbibliothek Naumburg: vielseitig und offen für alle

Auch im Jahr 2024 öffnete sich die Bibliothek als Raum für kulturelle sowie soziale Bildung. Mit ihrem vielfältigen, aktuellen Medienangebot sowie einer Vielzahl an Veranstaltungen und Projekten ermöglichte und förderte die Stadtbibliothek den Austausch von Wissen, Kultur und Information.

So war zum Beispiel die Wanderausstellung „Die Weimarer Republik – Deutschlands Erste Demokratie“ vom 10. Juni bis 31. Juli zu sehen - ein Kooperationsprojekt zwischen dem Weimarer Republik e.V., dem Burgenlandkreis und der Stadtbibliothek Naumburg. Die Weimarer Republik ist ein spannendes Kapitel deutscher Geschichte. Als erste deutsche Demokratie schuf sie viele der Grundlagen, auf denen unsere Gesellschaft heute noch basiert. Zugleich ist sie ein Lehrstück dafür, dass Demokratie nicht selbstverständlich ist, sondern immer wieder erkämpft und verteidigt werden muss. Um diese Botschaften zu vermitteln, wurde ein innovatives Ausstellungskonzept umgesetzt, das einen Erlebnisraum mit multimedialen Elementen schafft. Ergänzt wurde die Ausstellung mit Büchern, Filmen und interaktiven Lernspielen zur politischen Bildung.

Das Bilderbuchprojekt „An die Bücher, fertig, LosLesen“ ist ein gemeinsames Sprach- und Leseförderungsprojekt der Stadtbibliothek, der Lesepaten des Naumburger Bürgervereins e.V. und vielen Naumburger Kitas. Bereits zum vierten Mal kürte dieses Projekt die beliebtesten, aktuellen Bilderbücher der Bibliothek aus Kindersicht. Die teilnehmenden Kitas erhielten dafür Buchpakete mit je vier verschiedenen, aktuellen Bilderbüchern, die in den Kitagruppen vorgelesen, angeschaut und besprochen wurden.



Jede Gruppe wählte anschließend ihr Lieblingsbuch. Zu diesen Büchern gestalteten die Kinder dann kreative Projekte wie Plakate, Ritterburgen, Zeichnungen, kleine Szenen im Schuhkarton und vieles mehr. In diesem Jahr beteiligten sich 13 Naumburger Kitas mit 28 Kindergruppen. Über 100 Bilderbücher wurden in den Kitas angeschaut, vorgelesen und besprochen. Rund 500 Kita-Kinder haben am Projekt teilgenommen und 28 Lieblingsbücher ausgewählt. Alle Lieblingsbücher und entstandenen Projekte waren vom 21. August bis 15. November 2024 in der Stadtbibliothek ausgestellt.



Dorfspaziergänge des Oberbürgermeisters

Das Naumburger Stadtgebiet, das sich über eine Fläche von etwa 130 Quadratkilometern mit insgesamt 31 Ortsteilen erstreckt und ungefähr so groß ist wie die Großstadt Halle (Saale), lädt zu besonderen Entdeckungen und Begegnungen ein. Jährlich unternimmt Oberbürgermeister Armin Müller Dorfspaziergänge, um mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort in den direkten Dialog zu treten. Diese Veranstaltungen werden von Mitarbeitenden der Stadtverwaltung und Mitgliedern des Naumburger Gemeinderats begleitet, um lokale Themen und Anliegen aufzugreifen. In diesem Jahr führten die Spaziergänge durch die malerischen Ortsteile Kleinheringen, Heiligenkreuz, Roßbach, Kleinjena und Meyhen. Nach einer informativen Ortsführung durch Ortsansässige folgte anschließend ein

geselliges Beisammensein, wo man miteinander ins Gespräch kam. Die örtlichen Vereine sorgten dabei für das leibliche Wohl. Um die Anreise zu erleichtern, wurde ein Shuttlebus eingerichtet, der vom Naumburger Markt aus zu den einzelnen Ortsteilen fährt. Interessierte sind herzlich eingeladen, an den Spaziergängen teilzunehmen.



Dorfspaziergang durch Meyhen

Aktionstag „Handwerk zum Anfassen“

Die Handwerkskammer Halle (Saale), der Burgenlandkreis mit der Stabstelle Strukturwandel, das Naumburger Tageblatt sowie die Wirtschaftsförderung der Stadt Naumburg (Saale) haben Schülerinnen und Schüler sowie alle Interessierten am 16. Mai erstmals zum Aktionstag „Handwerk zum Anfassen“ auf den Naumburger Marktplatz eingeladen. Über 23 Handwerksbetriebe aus zahlreichen Gewerken sowie Handwerksinnungen waren hier vertreten, um ihre Expertise und Leidenschaft für die jeweiligen Berufe zu teilen.



OB Müller am Stand der Naumburger Bauhütte



Freiwillige Feuerwehren im Einsatz, Foto: FFW Naumburg

Das Feuerwehrjahr im Rückblick

Auch bei den Freiwilligen Feuerwehren war in diesem Jahr viel los:

Zunächst rollte Anfang des Jahres das neue Tanklöschfahrzeug „TLF 4000“ auf den Hof der Freiwilligen Feuerwehr Bad Kösen. Das neue Fahrzeug führt 4200 Liter Wasser und insgesamt 400 Liter Schaummittel mit. Die Köseener Kameradinnen und Kameraden freuen sich immer noch sehr über ihr neues Arbeitsgerät.

Mitte des Jahres, am 24. August, wurde es dann sportlich. Beim Wettkampf „Fire Attack 2.0“ in Kirchscheidungen nahm auch die Freiwillige Feuerwehr Kleinjena teil und in Zusammenarbeit mit den Ortswehren Roßbach und Allerstedt ist es zum ersten Mal gelungen, eine Frauenmannschaft auf die Beine zu stellen. Dazu trafen sich die Kameradinnen und Kameraden an vielen Wochenenden zu zahlreichen Trainings. Die Mühen haben sich gelohnt: Die Männermannschaft belegte mit 37,79 Sekunden den 7. Platz und die Frauenmannschaft durfte mit einer Zeit von 36,07 Sekunden sogar auf dem Siegereppchen stehen.

Am 5. Oktober organisierte der Stadtwehrleiter Maik Siegmund dann eine großgeplante Übung zum Thema „Vegetationsbrandbekämpfung“ in Freiroda. Alarmiert wurden zu dieser Übung die Feuerwehren aus Naumburg, Prießnitz, Heiligenkreuz, Bad Kösen, Janisroda, Crölpa-Löbschütz und Flemmingen. Mit rund 45 Ein-

satzkräften sowie jeder Menge Schläuche und guter Laune wurde das Übungsziel dann auch erreicht. Nach rund vier Stunden Arbeit gab es anschließend einen geselligen Ausklang.

Ein ganz besonderer Höhepunkt des Feuerwehrjahres war die Gründung der Kinderfeuerwehr Großjena mit sieben Kindern sowie des Feuerwehrvereins Großjena e.V. am 12. Oktober. Mit rund 350 Gästen, darunter etwa 70 Kindern, feierte man diesen schönen Anlass. Zu Besuch waren auch andere Jugendfeuerwehren sowie die THW-Jugend. Aber auch Oberbürgermeister Armin Müller feierte mit und hatte im Gepäck eine Finanzspritze für die Kinderfeuerwehr. Am Abend fand dann ein Fackelumzug statt, der durch den Großjenaer Fanfarenzug lautstark begleitet wurde. Die neue Kinderfeuerwehrwartin Clarissa Kranz aus Großjena freute sich sehr über die gelungene Veranstaltung und betonte, dass kleine neue Mitglieder immer herzlich willkommen sind.



Kinderfeuerwehr Großjena, Foto: FFW Großjena

Jahresempfang des Oberbürgermeisters

Am 3. Oktober, anlässlich des Tags der Deutschen Einheit, fand der Jahresempfang des Naumberger Oberbürgermeisters statt. Zu diesem Anlass steht traditionell das Engagement von Ehrenamtlichen im Mittelpunkt, die sich in herausragender Weise für das Wohl der Stadtgemeinschaft einsetzen. Oberbürgermeister Armin Müller würdigte in diesem Jahr das wichtige Engagement des Naumberger Teams der Notfallseelsorge des Kirchenkreises Naumburg-Zeitz sowie des Besuchsdienstes der Krankenhäuser und Pflegeheime im Burgenlandkreis, auch bekannt als „Grüne Damen und Herren“. Er sprach ihnen seinen herzlichen Dank für ihren unermüdlichen Einsatz und ihren besonderen Dienst für das Gemeinwohl aus.



Team der Notfallseelsorge



Grüne Damen und Herren

Neuigkeiten aus dem Rathaus

Im August wurden sechs neue Auszubildende im Rathaus und den Außenstellen herzlich willkommen geheißen, die ihre Ausbildungen zur Verwaltungsfachangestellten, zur Veranstaltungskaufraus sowie zum/zur Gärtner/-in begonnen haben. Gleichzeitig durfte die Stadtverwaltung in diesem Jahr vier Auszubildenden zur erfolgreich bestanden Abschlussprüfung gratulieren. Sie erhielten im Juli bei der feierlichen Zeugnisübergabe im Kunstwerk Turbinenhaus in Naumburg ihre Abschlusszeugnisse und beendeten somit ihre Ausbildungszeit zum/zur Verwaltungsfachangestellten. Drei von ihnen sind auch weiterhin in verschiedenen Bereichen der Naumberger Stadtverwaltung tätig. Ebenfalls im August wurde zwei jungen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung die Eigenschaft einer Beamtin und eines Beamten auf Lebenszeit verliehen. Die beide durchliefen zuvor die Ausbildung der Beamten in der Laufbahn des allgemeinen Verwaltungsdienstes zu Stadtsekretärin/-en im Beamtenverhältnis auf Probe.



Auszubildende der Stadtverwaltung Naumburg

Dreharbeiten für ARD-Fernsehreihe in Naumburg und Umgebung

Im Juni 2024 liefen die Dreharbeiten für die neue Fernsehreihe „Zwei Frauen für alle Felle“, welche im Auftrag von ARD Degeto Film und MDR in der Naumberger Umgebung, Freyburg sowie Leipzig produziert wird. Die Reihe ist für den Sendeplatz „Endlich Freitag im Ersten“ um 20.15 Uhr geplant, der finale Ausstrahlungstermin steht zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht fest. In den Hauptrollen sind Bettina Zimmermann als Tierärztin Maja Freydanck und Meriel Hinsching als ihre Kollegin Julia Kramer zu sehen.



Max-Klinger-Winberg

Straßenbau in der Thainburg

In diesem Jahr wurde in Naumburg auch der Bereich von der Marienstraße bis zur Marienmauer sowie der Abzweig zum Marienplatz umfassend ausgebaut. Dieses wichtige Projekt wird durch das Stadtanierungsprogramm gefördert und erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Abwasserzweckverband sowie den Technischen Werken Naumburg.

Die neuen Oberflächen der Fahrbahn und der Gehwege werden mit hochwertigem Natursteinpflaster und unter Beibehaltung der historischen Straßenoptik gestaltet. Der Bau hat Anfang Mai 2024 begonnen und wird voraussichtlich im Dezember 2024 abgeschlossen sein. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf 431.000,00 Euro, wovon 332.000 Euro auf den Straßenbau durch die Stadt entfallen.



Neues Bootshaus für den Ruderverein Rot-Weiß Naumburg 08 e.V.

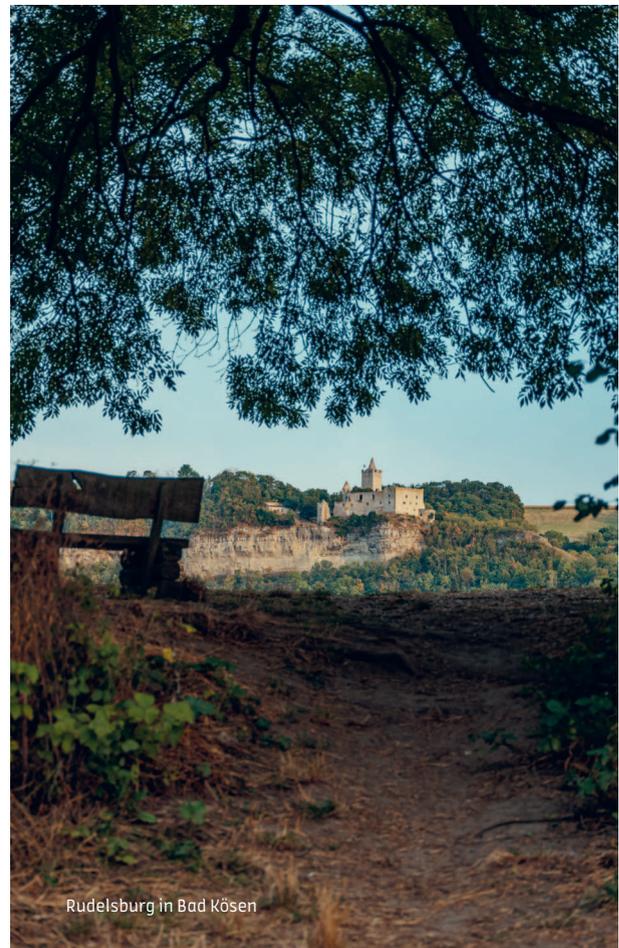
Im September wurde das neue Ruderer-Bootshaus am Gänsegries feierlich von Oberbürgermeister Armin Müller sowie seiner Stellvertreterin und Fachbereichsleiterin für Stadtentwicklung und Bau Ute Freund an den Ruderverein Rot-Weiß Naumburg 08 e.V. übergeben, der sich sehr über sein neues Domizil freute. Durch das Hochwasser wurden die ursprünglichen Gebäude des Rudervereins am Klingenberg im Jahr 2013 stark geschädigt. Im April 2021 begannen die Bauarbeiten und die Stadt Naumburg hat in den vergangenen Jahren intensiv mit zahlreichen Firmen und Planungsbüros zusammengearbeitet, um das neue Heim für den Ruderverein zu realisieren, welches vollständig aus Fördermitteln des Landes Sachsen-Anhalt in Höhe von etwa drei Millionen Euro finanziert wurde.



Weitere Fördermittel für die Rudelsburg

Nachdem bereits 2023 die Freude über die großzügige Finanzspritze vom Land für die Rudelsburg in Bad Kösen groß war, fand Anfang August eine erneute Übergabe von zwei weiteren Zuwendungsbescheiden durch Staatsminister und Minister für Kultur Rainer Robra an Oberbürgermeister Armin Müller und die Stadtverwaltung Naumburg statt. Die Gesamtförderung beläuft sich auf 840.000 Euro, die in die Instandsetzung des Südwestturms sowie in Maßnahmen zur Entwässerung der südlichen Burgmauer fließen. Die Stadt Naumburg (Saale) beteiligt sich zusätzlich mit Eigenmitteln an den Baumaßnahmen.

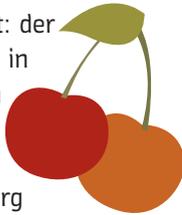
Die Rudelsburg ist die bekannteste Burg der Saalelandschaft mit Restaurant, Aussichtsturm und Standesamt. Die Burg wurde 1050 als Grenzbefestigung errichtet und im Jahr 1171 erstmalig urkundlich erwähnt. Im Laufe der Zeit diente sie verschiedenen Adelsfamilien als Wohnsitz und wurde von vielen kriegerischen Auseinandersetzungen und Verfall geprägt. Im 19. Jahrhundert wurde die Rudelsburg im Zuge der Burgenromantik und des Wandertourismus als Ausflugsziel wiederentdeckt und erreichte als alljährlicher Treffpunkt der Köseiner Corpsstudenten ab 1848 auch überregionale Bekanntheit.



Naumburger Hussiten-Kirschfest

Am letzten Wochenende im Juni war es wieder so weit: Die besondere Atmosphäre des Kirschfests erfüllte die Luft und die Vorfreude auf diese Zeit war bereits Wochen zuvor in der ganzen Stadt spürbar. Das traditionsreiche Hussiten-Kirschfest ist das Highlight im Veranstaltungskalender Naumburgs und bot auch in diesem Jahr ein vielfältiges Programm: Musik und Unterhaltung auf der Vogelwiese, historisches Spektakel im Hussitenlager, Weingenuss auf dem Holzmarkt, den großen Festumzug und darüber hinaus ein buntes Rahmenprogramm für alle Altersgruppen.

Auch eine neue Tradition hat sich etabliert: der Kirschfestlauf für einen guten Zweck, der in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal am Vorabend der offiziellen Festeröffnung stattfand und vom Lokalen Bündnis für Familie und dem Jugendparlament Naumburg organisiert wurde.



FahnenSchwenker beim Umzug



Spielszene auf dem Marktplatz

1000 Jahre Naumburg: Der Countdown läuft

Noch sind es gut 1100 Tage bis die Stadt Naumburg (Saale) im Jahr 2028 ihr 1000-jähriges Bestehen feiert und die Vorbereitungen sind unter dem Motto „1000mal Naumburg“ bereits in vollem Gange. Engagierte Bürgerinnen und Bürger haben zahlreiche Projekte ins Leben gerufen, die auch im Mittelpunkt der diesjährigen Laser- und Videoshow standen. Diese Veranstaltung fand am 9. Oktober statt und zeigte auf der Fassade des Rathauses unter anderem eine Rückschau auf die Initiativen „1000 Schüler“, „1000 Bürger“, „1000 Lieblings-Bücher“, „1000 Naumburger Türen“ und „1000 Begegnungen“.

Ein bemerkenswertes Projekt, das ebenfalls thematisiert wurde, hat der Wahlnaumburger Ad van der Kouwe ins Leben gerufen. Der aus Rotterdam stammende Werbegrafiker hat im Rahmen seines Projekts „1000 Fassaden“ bislang über 300 Naumburger Gebäude gezeichnet, von denen 200 in diesem Jahr bereits in der Galerie Kunsthalle im Steinweg ausgestellt wurden. Zudem wurde zum Kirschfest der erste Band der fünfteiligen Reihe „1000 Naumburger Fassaden“ veröffentlicht, der im E. Reinhold Verlag erschienen ist und von der Stadt Naumburg unterstützt wurde.

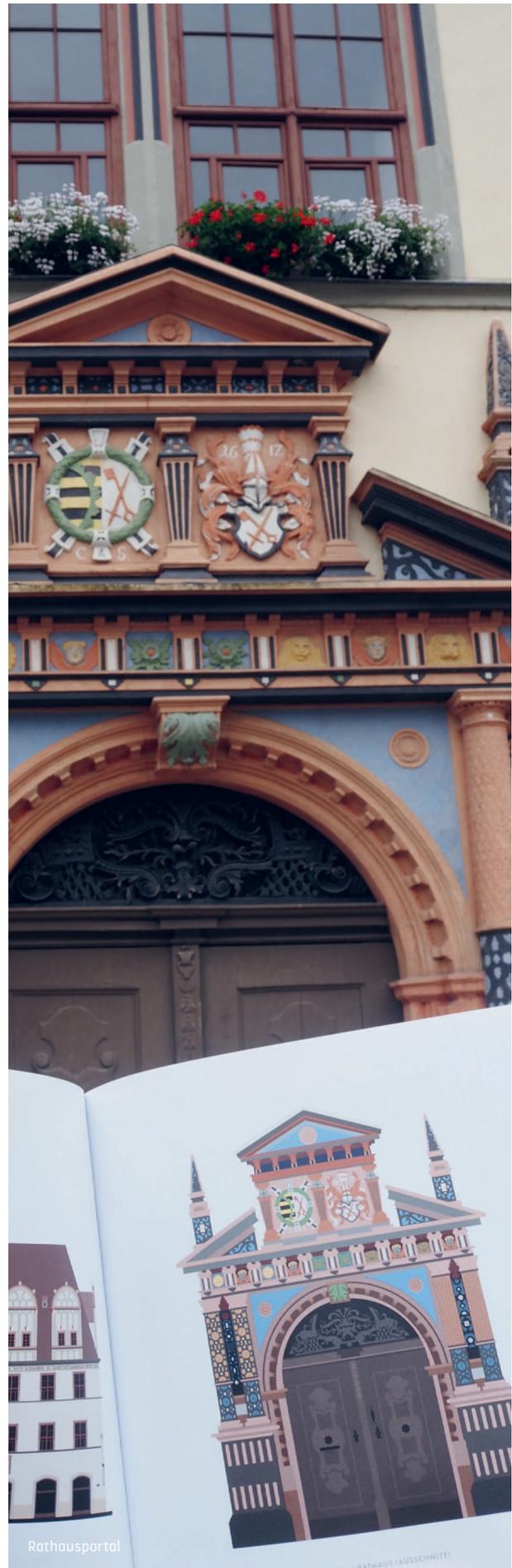
Ein Herzensprojekt von Oberbürgermeister Armin Müller ist die Initiative „1000 Bäume“. Bis 2028 sollen gemeinsam mit der Bevölkerung mindestens 1000 zukunftsfähige Bäume gepflanzt werden. Bisher konnten dank großzügiger Spender bereits über 80 neue Bäume in die Erde gebracht werden. Zudem fanden zusätzliche Baumpflanzungen im öffentlichen Raum durch die Stadt Naumburg statt, sodass das Ziel von 200 neuen Bäumen für das Jahr 2024 erreicht wurde. Eine gute Nachricht erreichte die Stadt außerdem im Oktober: Sie erhielt den Förderbescheid vom „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ des Bundesumweltministeriums, das die Finanzierung von 1000 klimaresilienten Bäumen beinhaltet. Auch der Naumburger Bürgerverein engagiert sich für ein grüneres Naumburg und hat zusammen mit vielen Freiwilligen in diesem Jahr die Moritzwiesen rekultiviert und dort alte Apfelsorten gepflanzt.

www.naumburg2028.de

NAUMBURG



JAHRE 1028-2028







4

Salztor

37

Geleitet von
150 Jahre
VR

37

06
W

Brief aus dem Naumburger Theater



Liebe Naumbergerinnen und Naumberger in aller Welt,

ich kann mir gut vorstellen, dass Sie unsere Stadt sehnlichst vermissen, gerade in der Weihnachtszeit, wenn sich hier die Höfe öffnen und die ganze Stadt auf den Beinen ist. Wir spielen zur Weihnachtszeit eines der wohl berühmtesten Märchen der Gebrüder Grimm für Jung und Alt: „Rotkäppchen und der Wolf“. Und zu Silvester können Sie eine wunderbare Komödie sehen, die den verführerischen Titel „Nach Paris“ trägt. Ob Sie es glauben oder nicht, sie spielt auf einem vereinsamten Bahnsteig, wo sich drei Menschen und eine Bahnstimmbegegnen.

Aber was viel bedeutender und aus meiner Sicht ein Meilenstein für unsere Stadt ist, ist die Eröffnung des Theaters im Alten Schlachthof am 25. April 2025. Das Theater Naumburg erfindet sich gewissermaßen neu, denn im Alten Schlachthof erwartet Sie nicht nur ein neues Gebäude, ein verglastes Eingangsfoyer, zwei Bühnen, Kunst am Bau und ein veritabler Theatergarten. Das Gebäude selbst avanciert zum Kunstwerk. Sie wissen vielleicht, dass Richard Wagner in Bayreuth von einem Gesamtkunstwerk geträumt hat, seine Opern sollten viel mehr als Opern sein, sie sollten das gesamte Genre neu generieren. Und unser Theater im Schlachthof ist auch deutlich mehr als ein Theater, es ist dank seiner Architektur, seiner Außenanlagen und der künstlerischen Eingriffe, die wir im Sinne der Kunst vorgenommen haben, ein Haus, was seinesgleichen sucht.

Dass uns ein solches Meisterwerk tatsächlich gelingt, verdanken wir mutigen Entscheidungen seitens der Stadt, großartigen Mitstreitern wie dem bildenden Künstler Moritz Götze aus Halle, dem Architekturbüro Zirkel aus Dresden, zahlreichen Förderern und Spendern und nicht zuletzt einer unbekanntem Frau, die seinerzeit der Stadt Naumburg eine Million Euro für ein kulturelles Denkmal vermacht hat, das uns für das Theater im Schlachthof die Anschubfinanzierung sicherte.

Und wenn wir mit „Hamlet“ starten, ist das natürlich auch ein besonderes Statement, denn Shakespeares berühmter Satz „Sein oder Nichtsein“ ist in der Tat die Frage, die uns alle beschäftigt, und die jenseits der großen Politik auch im privaten Bereich, wenn wir ehrlich sind, uns auf vielseitige Weise beschäftigt. Es ist eine Frage, die wir uns immer wieder stellen sollten, wenn wir uns ehrlich befragen, was gilt es zu tun, und was sollten wir angesichts der Endlichkeit unseres irdischen Seins lieber nicht tun.

Ja, wir bekennen uns als Theaterschaffende und als Stadt Naumburg zum SEIN, zum LEBEN und zu einem THEATER für die Stadt, den Burgenlandkreis und ganz Deutschland. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie uns im neuen Jahr in unserer neuen Spielstätte besuchen.

Herzlich

Ihr Stefan Neugebauer

Intendant Theater Naumburg

„Naumburger Straßentheatertage“: Innenstadt wurde zur Bühne

Vom 10. bis 12. Mai verwandelten sich Naumburgs historische Straßen und Plätze wieder in bunte Bühnen. Tanz, Musik und Improvisation sowie Jonglage, Walkacts, Akrobatik und Mitmachprogramme haben zum Lachen, Staunen und Träumen eingeladen, sorgten aber auch für nachdenkliche Momente. Insgesamt zeigten 22 Künstlergruppen sowie Einzelkünstlerinnen und -künstler auf dem Markt, dem Marienplatz und dem Stadtpark bei ca. 59 Veranstaltungen in 30 verschiedenen Programmpunkten ihr Können. Mit dabei waren auch wieder viele internationale Kunstschaffende, aber auch das lokale Theater fand einen festen Platz auf den Bühnen - so gestalteten das Theater Naumburg sowie die Freie Schule im Burgenlandkreis und die Theater-AG der Uta-Schule die Straßentheatertage mit. Es ist das einzige Festival dieser Art in Sachsen-Anhalt und fand in diesem Jahr bereits zum 12. Mal statt.

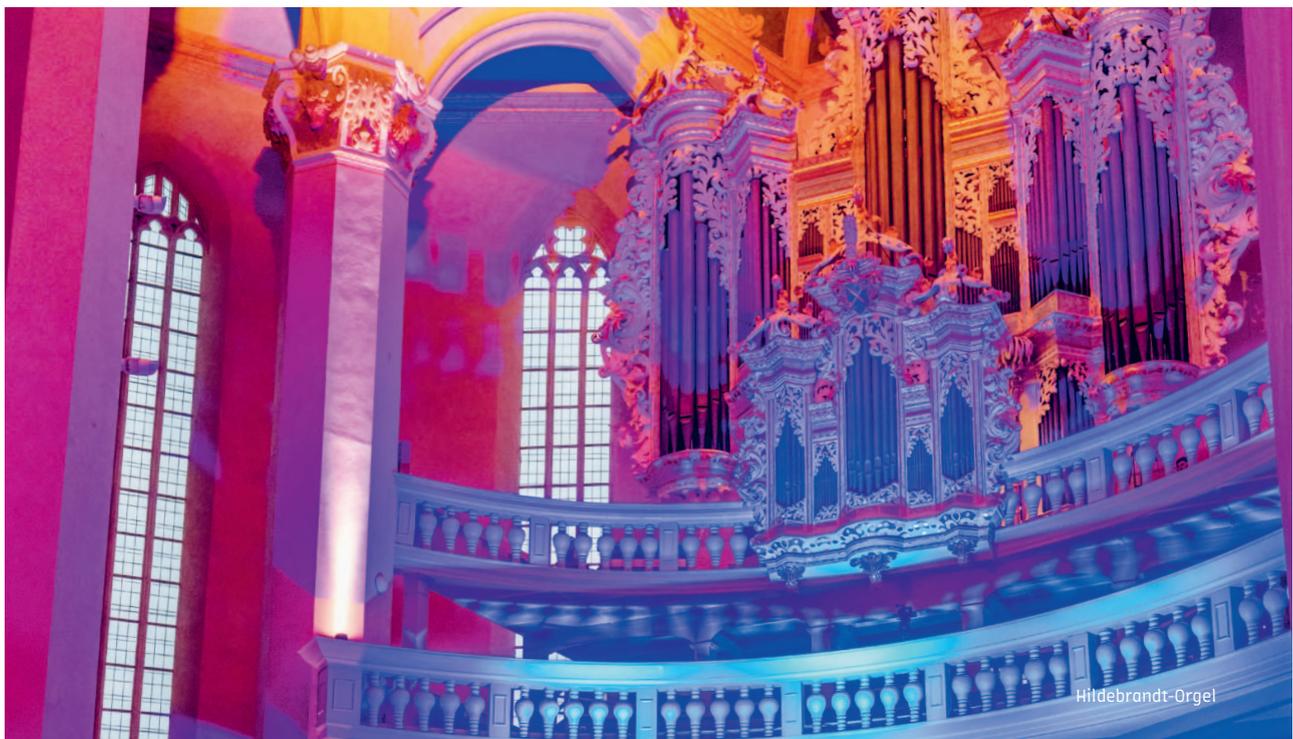


Konzertsaison an der weltberühmten Hildebrandt-Orgel

Die Hildebrandt-Orgel gilt als die einzig authentisch erhaltene große Orgel, die Johann Sebastian Bach nicht nur 1746 abgenommen, sondern auch maßgeblich mitkonzipiert hat und zählt daher zu den bedeutendsten Instrumenten der Welt.

Im Mai begann die diesjährige Konzertsaison in der Naumburger Stadtkirche St. Wenzel. Bis Ende Oktober erklangen regelmäßig Mittagskonzerte, in denen Wen-

zelsorganist Nicolas Berndt, Assistenzorganist Karl Eckel sowie Gäste abwechslungsreiche Konzertprogramme darboten. Innerhalb der Mittagskonzerte gastierten im Format „Junge Talente“ zudem junge Musikerinnen und Musiker aus ganz Europa. Im Juli und August wurde der „Internationale Orgelsommer Naumburg“ veranstaltet, wo in zehn Konzerten international renommierte Gastorganistinnen und -organisten aus Europa und den USA sowie bedeutende Ensembles wie der Windsbacher Knabenchor und das SWR Vokalensemble in der Stadtkirche St. Wenzel zu erleben waren.



Neue Dauerausstellung im Nietzsche-Haus Naumburg

Die neue Dauerausstellung „1, 2, 3 ... Nietzsche“ im Nietzsche-Haus Naumburg, kuratiert von Daniel Tyradellis, wurde am 13. April feierlich eröffnet und informiert über das Leben und Werk des Philosophen. Sie gibt Einblicke in das Leben Friedrich Nietzsches und führt in zentrale Begriffe seines Denkens ein. Die Audioguides befähigen Expertinnen und Experten sowie Laien gleichermaßen, einen Zugang zu Nietzsche zu finden. Fünf Hörspuren stehen dabei zur Verfügung: Nietzsches Leben, Nietzsches Tiere, Nietzsches Dinge, Nietzsches Begriffe sowie eine spezielle Kinderführung. Im historischen Wohnhaus lädt die moderne Ausstellung dazu ein, sich mit Nietzsche auch in Bezug auf die Gegenwart zu beschäftigen. Sie wartet mit Überraschungen wie einem Tierkarussell, einem lebensgroßen Pferd und einer Wand voller internationaler T-Shirts mit Nietzsche-Motiven auf.



Nietzsche wird 180 Jahre

Mit einem Programm erinnerten Schülerinnen und Schüler des Naumburger Domgymnasiums am 15. Oktober 2024 an den 180. Geburtstag von Friedrich Nietzsche (1844-1900) und schmückten an seinem Denkmal auf dem Holzmarkt den auf einem Stuhl sitzenden und die Beine ausstreckenden Philosophen, der einst auch das Domgymnasium besucht hatte. Eine schöne Geste für den berühmtesten Sohn der Stadt!

Jahresrückblick der städtischen Sammlungen

Den Auftakt in das diesjährige Ausstellungsjahr der Museen Naumburgs machte die Sonderausstellung „Gegenrevolution 1920. Der Kapp-Lüttwitz-Putsch in Mitteldeutschland“, die am 26. Januar in der Hohen Lilie eröffnet wurde. Kuratiert von Dr. Christian Faludi, beleuchtete die Sonderschau den Hintergrund des am 13. März 1920 versuchten Sturzes der Weimarer Republik, ging dabei auf die Geschehnisse im mitteldeutschen Raum und ganz konkret in Naumburg und Umgebung ein.

Im April startete das Max-Klinger-Haus mit Eröffnung der diesjährigen Sonderausstellung in die Saison. Diese widmete sich Klingers bekanntestem druckgrafischen Zyklus „Ein Handschuh“. Der Protagonist ist Klinger selbst, der mit diesen Radierungen eine Liebesbeziehung verarbeitete.

In diesem Jahr hat das Team der städtischen Museen ein besonderes Augenmerk auf die Vermittlung stadthistorischer Inhalte an jüngere Zielgruppen gelegt. Zahlreiche Kinder und Jugendliche waren zu Gast in der Hohen Lilie, um sich über das älteste Bürgerhaus Naumburgs zu informieren. Eine digitale Schnitzeljagd in Form eines

Actionbounds lud dazu ein, sich mit dem Leben und Alltag eines der reichsten Kaufmänner Naumburgs zu beschäftigen. Schule und Museum trafen in der Hohen Lilie dann zusammen, wenn ein lehrplanorientierter Workshop gebucht wurde. Die Möglichkeit, im Museum als außerschulischem Lernort mit gegenständlichen Quellen zu arbeiten, Objekte genauer unter die Lupe zu nehmen und im Team Ergebnisse zu präsentieren, stieß bei den Schülerinnen und Schülern auf große Begeisterung.



Kunst im Kurmittelhaus: Erfolgreiche Ausstellung in Bad Kösen

Diese Ausstellung hat alle Erwartungen übertroffen: Sage und schreibe 1.160 Gäste konnten vom 15. Juni bis zum 18. September im ehemaligen Kurmittelhaus Bad Kösen begrüßt werden. Gezeigt wurden unter dem Titel „Wir legten Hände in das Wasser“ Bilder und Objekte der Künstler Ulla von Brandenburg (Paris) und Sebastian Holzapfel (Berlin). So wurden die Besucherinnen und Besucher in der Brunnenhalle des neoklassizistischen Gebäudes mit der raumgreifenden Installation „Vier Segel“ von Ulla von Brandenburg begrüßt.

Initiiert von der Design-Akademie der Marzona-Stiftung aus Saaleck, veranstaltet von der Stadt Naumburg und unterstützt von der Kunststiftung Sachsen-Anhalt konnte das Kurmittelhaus mit dieser Präsentation aus seinem jahrelangen Dornröschenschlaf geweckt werden. Von einem Baurat Schmidt entworfen und 1911 seiner Bestimmung übergeben, erhielten Kurpatienten hier therapeutische Anwendungen. Diese Nutzung endete im Jahr 2014, seither stand das Gebäude mit der markanten Säulengliederung leer. Kuratiert wurde die Präsentation „Wir legten Hände in das Wasser“ von dem Berliner Kunsthistoriker und Galeristen Daniel Marzona. Der Sohn von Marzona-Stiftungsgründer Egidio Marzona war im April 2024 überraschend im Alter von 55 Jahren gestorben.



Ausstellung „Wir legten Hände in das Wasser“

Aufgrund des Erfolgs dieser ersten Schau sind die Design-Akademie der Marzona-Stiftung und die Stadt Naumburg bestrebt, das markante Gebäude im Köseener Kurpark auch künftig in den Sommermonaten als Ort für Kunst und Kultur zu nutzen. „Das Kurmittelhaus war ein Ort der Begegnung und Kommunikation. Es gilt, diesen Geist wiederzubeleben“, sagte Oberbürgermeister Armin Müller zur Ausstellungseröffnung. Kunstsammler und Mäzen Egidio Marzona (80) hatte im September angekündigt, einen finanziellen Beitrag für die Sanierung der Fassade des Kurmittelhauses leisten zu wollen.



Kurmittelhaus Bad Kösen

Schaufensterausstellungen des Domgymnasiums Naumburg

Das ehemalige Ladengeschäft in der Jakobsstraße 31 bot auch in diesem Jahr wieder Raum für vielfältige Kunstwerke der Klassen des Naumburger Domgymnasiums. So konnten im Frühjahr die fantasievollen Theatermodelle der Klassen 7 und 8 durch das Schaufenster hindurch betrachtet werden. Im September wurde eine weitere Ausstellung unter dem Titel „Eingesichtet“ eröffnet. Die beeindruckenden inneren Porträts, die dort zu sehen waren, stammten von Schülerinnen und Schülern der 9. Klassen des Domgymnasiums und sind im Fach Kunst unter der Leitung von Lehrerin Dr. Marion Méndez entstanden.



Ausstellung „Eingesichtet“

Lebendige Partnerschaft mit Aachen

Die seit 1988 bestehende freundschaftliche Partnerschaft zwischen Naumburg und Aachen wurde auch in diesem Jahr durch zahlreiche gemeinsame Aktivitäten weiter belebt und vertieft:

Anlässlich der festlichen Karlspreisverleihung am 9. Mai besuchte eine kleine Delegation aus Naumburg die Partnerstadt Aachen. Auf dem Katschhof hatten die Naumburger die Gelegenheit, die lebendige Partnerschaft zwischen beiden Städten vorzustellen und Naumburg mit all seiner kulturellen Vielfalt zu präsentieren.

Wenige Wochen später folgte ein herzlicher Empfang in Naumburg, als ein voll besetzter Bus mit 50 Aachenerinnen und Aachenern sowie Bürgermeisterin Hilde Scheidt nach Naumburg kam, um gemeinsam das traditionelle Hussiten-Kirschfest zu feiern. Am Kirschfestfreitag wurden die Gäste von Oberbürgermeister Armin Müller im Weindörfchen herzlich willkommen geheißen. Am darauffolgenden Samstag nahm die Gruppe an der Aktion „1000 Bäume“ teil und pflanzte ihre gespendete Linde am Lindenring. Anschließend verfolgten sie den historischen Festumzug und genossen die besondere Atmosphäre des Kirschfests. Nach einem Abstecher nach Goseck rundete ein geselliger Abschiedsabend im Restaurant „Bürgergarten“ den Besuch am Sonntag ab, bevor die Aachener am nächsten Tag wieder in ihre Heimat zurückkehrten.

Ende August folgte der Gegenbesuch: Ein Bus voller Naumburger Freundinnen und Freunde machte sich auf den Weg nach Aachen. Am Freitagabend war die Wiedersehensfreude groß, als sich alle im Restaurant „Pontgarten“ trafen und eine schöne Zeit miteinander verbrachten. Der Samstag begann dann mit einem interessanten Be-



such im Stadtteil Kornelimünster, den die Naumburger Bürgerschaft nach der Flutkatastrophe 2021 mit einer großzügigen Spende unterstützt hatte. Der Tag setzte sich mit einer Führung durch die Kunstsammlung des Landes Nordrhein-Westfalen fort, bevor am Nachmittag ein Besuch des beeindruckenden Aachener Domes auf dem Programm stand. Am Sonntagvormittag wurde die Gruppe im historischen Aachener Rathaus von Oberbürgermeisterin Sybille Keupen herzlich empfangen, bevor es nach einem letzten Abstecher ins Suermondt Kunstmuseum wieder zurück nach Naumburg ging.

Das erste Adventswochenende stand ebenfalls im Zeichen des partnerschaftlichen Austauschs, als eine Delegation aus Aachen Naumburg besuchte. Im Rahmen der Veranstaltung „Weihnachtliches in den Höfen“ boten sie originale Aachener Printen im Hof des Naumburger Tageblatts an und berichteten über die vielfältigen Aktivitäten der Partnerschaft.

Reise nach Les Ulis

Anfang April war eine kleine Gruppe aus Naumburg zu Besuch in Naumburgs französischer Partnerstadt Les Ulis, die in der Nähe von Paris liegt. Die Reisenden wurden herzlich von Vertreterinnen und Vertretern der dortigen Stadtverwaltung empfangen, tauschten sich aus und kamen auch in den Genuss einer individuellen Stadtführung. Der Naumburger Karsten Knabe berichtet über seine Eindrücke: „Les Ulis ist eine recht junge und moderne Stadt mit 30.000 Einwohnern. Erbaut in den sechziger Jahren. Kirchen, Moscheen und eine Synagoge zeugen von der multikulturellen Bevölkerung. Les Ulis ist zudem eine sehr grüne Stadt. Überall wurden kleine grüne, blühende Inseln geschaffen und um die Stadt wurde ein wundervoller Park angelegt. Selbst einen Weinberg, wenn auch sehr klein, gibt es. Er symbolisiert mit seinen verschiedenen Rebsorten die Vielfalt der Stadt. Wir waren fasziniert und positiv überrascht von Les Ulis.“



Naumburger Gruppe am Weinberg in Les Ulis
Foto: Karsten Knabe

Oberbürgermeister Armin Müller berichtet über Eindrücke seiner Reise nach Armenien:

„Ich bin tief beeindruckt von der naturräumlichen Schönheit, dem kulturellen Reichtum und Erbe, der wechselvollen Geschichte, dem pulsierenden Leben und der Gastfreundschaft in Armenien. Wir konnten im August nicht nur viele neue Eindrücke einer aufstrebenden, parlamentarischen Republik in Vorderasien sammeln, sondern bestehende Kontakte und Freundschaften in der Stadt und Provinz Armavir ausbauen und vertiefen.

So wurden wir vom Gouverneur Davit Khudatyan und dem Bürgermeister Varsham Sargsyan sehr herzlich im Rathaus und Landratsamt zu Gesprächsrunden empfangen. Beide hatten uns vor knapp zwei Jahren auch in Naumburg besucht. Gerade im Tourismus und der Landwirtschaft haben wir mit unseren UNESCO-Welterbestätten und dem Weinbau viele Gemeinsamkeiten und können voneinander lernen. Aber auch das Thema Bildung und Schulpartnerschaften ist ein wichtiger Anknüpfungspunkt. So war der Besuch der Mittelschule in Sardarapat und das über einstündige deutschsprachige Programm, das die Schulleiterin Karine Smbatyan mit ihren Schülerinnen und Schülern einstudiert hatte, einer der Höhepunkte für unsere zwölfköpfige Delegation.

Aber auch der Besuch bei der deutschen Botschafterin Claudia Busch und der Austausch mit den Parlamentariern der armenisch-deutschen Freundschaftsgruppe im Nationalparlament in Eriwan bereicherten unsere Reise. Mein Ziel für die nächsten Monate ist die Aushandlung eines unterschriftsreifen Städtepartnerschaftsvertrages mit der Stadt Armavir und die Einbringung einer Beschlussvorlage in den Gemeinderat auf der Grundlage unseres Memorandums, das wir am 17.11.2022 in St. Wenzel gemeinsam unterzeichnet haben. Ich bin unserem armenischen Honorarkonsul Michael Schmidt und dem Landtagsabgeordneten Daniel Sturm äußerst dankbar für das großartige Programm und die Organisation unserer Delegationsreise.“



Naumburger Delegation



Schülergruppe aus Armenien

Besuch aus Armenien

Im September waren Schülerinnen und Schüler aus der Partnerschule des Domgymnasiums aus Jerewan (Armenien) zu Gast in Naumburg und wurden auch im Rathaus herzlich empfangen.



Fußballer aus Naumburg, Aachen, Les Ulis und Tábor; Foto: Karsten Knabe

Internationales Jugendpfingstturnier des SC Naumburg

Am Pfingstwochenende fand der dritte Internationale F.C. Röder Cup auf dem Sportplatz am Halleschen Anger statt. Hier waren neben zahlreichen lokalen Jugendteams auch Mannschaften aus den Naumburger Partnerstädten Les Ulis (Frankreich), Tábor (Tschechien) und Aachen (Deutschland) vertreten.

Es war ein erfolgreiches Turnier, das nicht nur die sportlichen Leistungen, sondern auch den Aspekt der Integration und Völkerverständigung in den Vordergrund stellte und zeigte, wie Fußball Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und Nationen verbindet. Oberbürgermeister Armin Müller lobte die Teams für ihre Leistungen und betonte die Bedeutung von Veranstaltungen wie dieser für Naumburg und die Stadtgesellschaft.

Ein besonderer Dank ging auch an die Sponsoren und die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

EUROCAMP in Naumburg

Unter dem Motto „Wir sind dran - unser Europa von morgen denken!“ sind im Rahmen des EUROCAMP des Landes Sachsen-Anhalt zum zweiten Mal in Naumburg 40 junge Erwachsene aus 17 verschiedenen europäischen Ländern zusammengekommen, um zu lernen, zu diskutieren und ihre Kulturen miteinander zu teilen. Sie waren zudem in verschiedenen gemeinnützigen Projekten aktiv und

haben in Naumburg einen wertvollen Beitrag geleistet: ob beispielsweise beim Bau einer Außenküche in der Jugendherberge, beim Malern in der Georgenschule, beim Kochen in der Herberge zur Heimat, beim Gärtnern im Kanuclub oder beim Helfen im Flemminger Kindergarten. Seit über 30 Jahren findet die internationale Begegnung EUROCAMP der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. in jährlich wechselnden Städten in Sachsen-Anhalt statt. 2011 war das EUROCAMP erstmals zu Gast in Naumburg.



Abschlussveranstaltung vom EUROCAMP

9. UTA-Treffen in der Domstadt

Vom 19. bis 21. April fand bereits zum neunten Mal das traditionelle UTA-Treffen in Naumburg statt. Aus der ganzen Welt reisten 190 Namensträgerinnen und Namensträger der berühmten Stifterfiguren des Naumburger Doms an, um ihre Namenspatronen kennenzulernen. Den weitesten Anreiseweg hatte dabei eine Uta aus Pennsylvania (USA). Aber auch aus Spanien, Schweden, Frankreich und der Schweiz waren Namensträgerinnen und Namens-träger vertreten sowie aus ganz Deutschland. Unter dem

Motto „Jeder Moment seid ihr“ wurde den Teilnehmenden ein kultur- und genussvolles Programm geboten. Besonderes Highlight am Freitagnachmittag war der festliche Eröffnungsakt im Naumburger Dom.

In diesem Jahr strahlte das UTA-Treffen ganz besonders, denn es erreichte nach dem Durchlaufen des Produkt-checks der Saale-Unstrut-Tourismus GmbH den Gold-Status und wurde im März mit dem besonderen Prädikat „Glanzlucht Saale-Unstrut“ im Bereich Veranstaltungen ausgezeichnet.



UTA-Treffen, Foto: Heiko Frischleder

Radeln für den guten Zweck

Im August sind die Regenbogenfahrerinnen und -fahrer zum 32. Mal zur großen Mut-Mach-Tour der Deutschen Kinderkrebsstiftung aufgebrochen, durchquerten insgesamt fünf Bundesländer im Osten Deutschlands auf dem Fahrrad und haben auf ihrem Weg acht an der Wegstrecke liegende Behandlungszentren für krebskranke Kinder und Jugendliche besucht. Am 18. August haben sie auch einen Halt in Naumburg eingelegt und wurden im Rathaus herzlich von Oberbürgermeister Armin Müller begrüßt.

Wenige Woche später waren erneut Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer zu Gast in Naumburg. Die Euro-Tandem-Tour ist ein sportliches Inklusionsprojekt der HEM Schwerger-Stiftung von, mit und für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen. Ziel ist es, das „Rad zu zweit“ zum Vorbild für ein gesellschaftliches Miteinander und soziale Teilhabe aller Menschen zu machen. Die diesjährige Tour führte auf dem Weg von Fulda bis nach Erfurt (und zurück) durch insgesamt vier Bundesländer. Auf der Etappe von Leipzig nach Jena gab es am 6. September mittags auch einen Zwischenstopp im Naumburger Ratskeller, wo die Teilnehmenden durch Oberbürgermeister Armin Müller willkommen geheißen wurden.



Regenbogenfahrt der Kinderkrebsstiftung



Euro-Tandem-Tour

Auch das kommende Jahr hält viele schöne Erlebnisse und Veranstaltungen bereit. Wir würden uns daher sehr freuen, Sie bald wieder im schönen Naumburg an der Saale willkommen zu heißen!

- 18.01. **Konzert zum neuen Jahr „Klangzeit“:**
„by Candlelight“
Kunstwerk Turbinenhaus
- 18.01. +
08.02. **Naumburger Taubenmärkte**
Marktplatz
- 01.05. **Naumburger Frühlingsmarkt**
Marktplatz
- 30.05. -
01.06. **Brunnenfest Bad Kösen –**
Bad Kösen, Gradierwerk
- 07.06. +
08.06. **Saale-Weinmeile**
Bad Kösen bis Roßbach
- 26.06. -
30.06. **Naumburger Hussiten-Kirschfest**
Naumburger Innenstadt
- 04.07. -
22.08. **Internationaler Orgelsommer**
Stadtkirche St. Wenzel
- 19.07. -
23.08. **Weltmusikreihe Naumburger Nächte**
Domgarten Naumburg
- 29.08. -
31.08. **Naumburger Weinfest
mit Drehorgelfest, WeinkultOr
und Töpfermarkt**
Naumburger Innenstadt
- 26.09. -
30.09. **Hildebrandt-Tage**
Stadtkirche St. Wenzel
- 03.10. **Festgottesdienst
zum Tag der Deutschen Einheit**
Stadtkirche St. Wenzel
- 24.11. -
23.12. **Naumburger Weihnachtsmarkt**
Marktplatz
- 27.11. +
28.11. **Weihnachtliches in den Höfen**
Naumburger Innenstadt
- 06.12. +
07.12. **Saale-Glühweinwandern**
Hallescher Anger zur Schönburg
- 13.12. +
14.12. **Gewölbe, Türme & Kapellen**
Naumburger Innenstadt
- 20.12. +
21.12. **Advent in den Weinbergen**
Roßbach



DOMSTADT AN DER SAALE
NAUMBURG
HEILBAD BAD KÖSEN



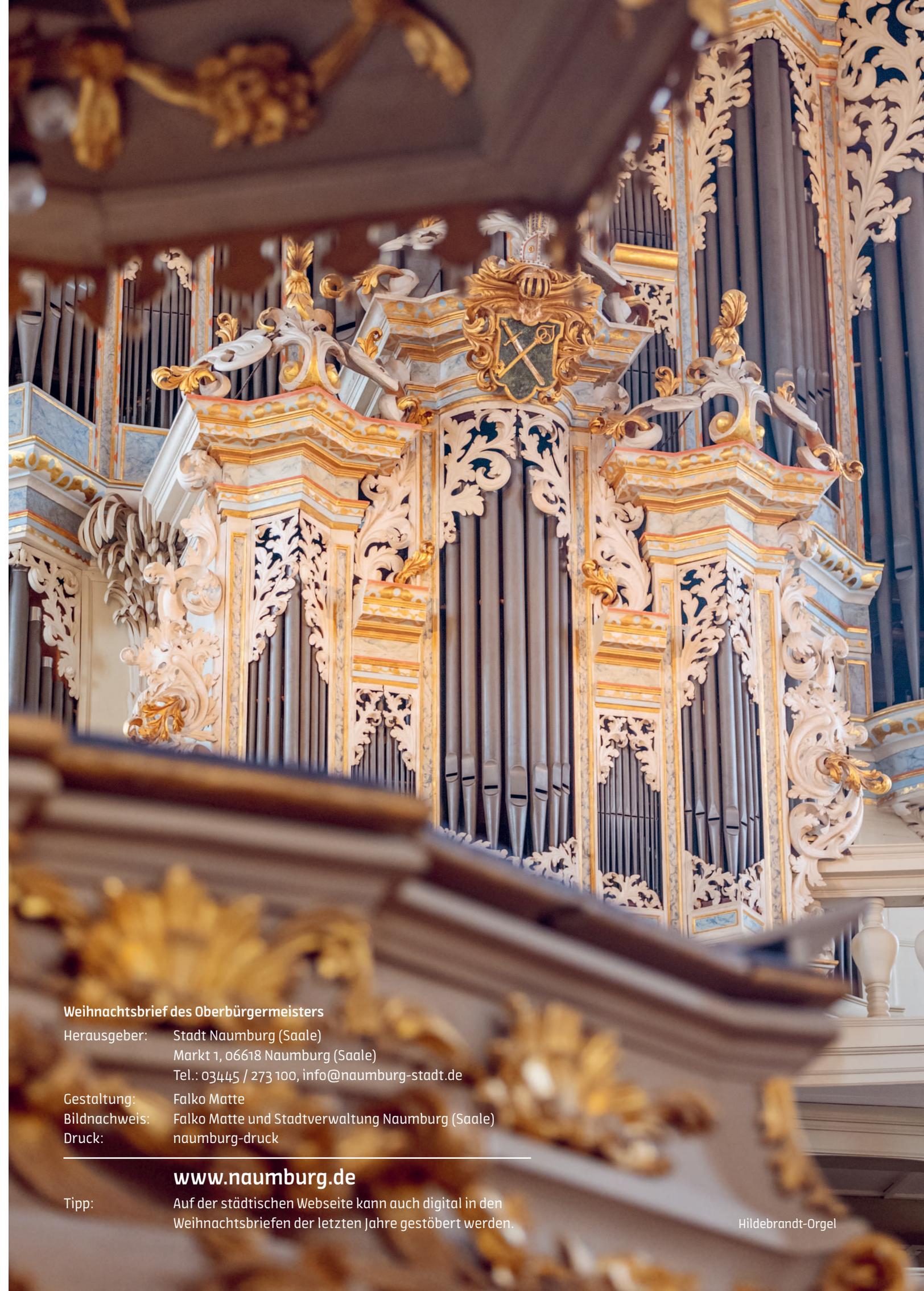
N



NAUMBURGER
NÄCHTE



Naumburger Nächte im Domgarten



Weihnachtsbrief des Oberbürgermeisters

Herausgeber: Stadt Naumburg (Saale)
Markt 1, 06618 Naumburg (Saale)
Tel.: 03445 / 273 100, info@naumburg-stadt.de

Gestaltung: Falko Matte
Bildnachweis: Falko Matte und Stadtverwaltung Naumburg (Saale)
Druck: naumburg-druck

www.naumburg.de

Tipp: Auf der städtischen Webseite kann auch digital in den Weihnachtsbriefen der letzten Jahre gestöbert werden.

Hildebrandt-Organ